

Überlingen

Eine Stadt der Vielfalt



überlingen

Vorwort Seite 03

Internationalität ist nicht neu Seite 05

Migration Seite 06

Überlinger Internationalität heute Seite 08

Die Entwicklungen der letzten Jahre Seite 14

Konzept der Entwicklungen Seite 20

Integration Seite 22

Runder Tisch Seite 26

Ehrenamtliche Initiativen Seite 30

Hauptamtliche Stellen Seite 34

Meilenstein-Aktionen 2016 – 2019 Seite 37

Zusatz-Informationen Seite 47

Und jetzt? Seite 49



Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger,

Migration und Vielfalt sind Themen, die die ganze Welt und auch uns in Überlingen bereits seit Jahrhunderten beschäftigen und prägen. Lassen Sie uns darüber gemeinsam ins Gespräch kommen und das gegenseitige Interesse wecken!

Der vorliegende Leitfaden »Überlingen – Eine Stadt der Vielfalt« gibt Ihnen ausführliche Auskünfte und lädt Sie ein, mit dem Überlinger Netzwerk aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Kontakt zu treten und das vielfältige Angebot kennenzulernen. Treffen Sie Menschen mit Erfahrung in der Integrationsarbeit, die Ihnen Frage und Antwort stehen, Ihre Sorgen und Bedenken aufgreifen und Ihnen sachliche Hintergrundinformationen geben. Geben Sie manch einer Situation die Chance, neu bewertet zu werden und vielleicht eröffnen sich Möglichkeiten, die zuvor nicht sichtbar waren.

Gemeinsam wollen wir die stetigen gesellschaftlichen Veränderungen unserer Stadt bewusst mitgestalten. Dieser Prozess beginnt im Kleinen. Lassen Sie uns gegenseitig aufeinander zugehen, egal ob jung oder alt, ob einheimisch oder zugezogen. Dazu sind wir alle, jetzt und in Zukunft, aufgerufen und gefordert.

Ein friedliches Zusammenleben ist unser aller Bedürfnis. Die Unterstützung der Akteure, die hieran mitwirken, ist auch mein Auftrag. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und interessante Begegnungen in unserer Stadt.

Jan Zeitler
Oberbürgermeister





Internationalität ist nicht neu

Das Leben in Überlingen ist international. Das ist nichts Neues, denn bereits 1474 wurden hier erste Trinkkuren und Heilbäder dokumentiert, die Gäste aus nah und fern anzogen. Ab 1825 verwandelte sich Überlingen in einen mondänen Kurort, der internationale Prominenz anlockte.

Heute leben Menschen aus 115 Ländern in unserer Stadt. Jeder Siebte in Überlingen kommt aus einem anderen Land oder hat Familie, die nach Deutschland eingewandert ist. Es gibt in unserer Stadt internationale Unternehmen, Restaurants mit Angeboten aus verschiedenen Ländern, kulturelle Gruppierungen, Vereine und Veranstaltungen.

Diese geschichtlich gewachsene Selbstverständlichkeit wird jedoch durch politische Diskussionen, die Migration als fremd und neu in den Mittelpunkt rücken, in Frage gestellt. Unsicherheiten können den alltäglichen, selbstverständlichen Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund belasten.

Dem wollen wir auf lokaler Ebene Abhilfe verschaffen. Deshalb gibt es in Überlingen eine Vielzahl von Akteuren, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Begegnung zu ermöglichen und die städtische Vielfalt konstruktiv zu gestalten.

Das städtische Sachgebiet Integration dient dabei als zentrale Ansprechstelle. Mit Hilfe der Vernetzung der lokalen Akteure wurden in den letzten Jahren Lösungen gefunden und neue Angebote entwickelt. Das Sachgebiet Integration hilft als einrichtungsunabhängige Koordinationsstelle, unterstützt bei der Umsetzung von wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgaben im Bereich Integration, und ermöglicht neue Kooperationen.

»In Überlingen werden städtische Entwicklungen mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Partnern angestoßen. Im Netz der Aktiven, und über Arbeitsgruppen, entstehen ein bereichernder Austausch und Begegnungsangebote. Diese richten sich an Jung und Alt, aus Nah und Fern.«

Kontakt Elke Dachauer
Sachgebietsleitung Integration
Christophstraße 1 | 88662 Überlingen
T 07551 991228 | M 0160 98350585
Integration@ueberlingen.de

Was bedeutet Migration und Flucht

Menschen ziehen aus verschiedensten Gründen in ein neues Land: aufgrund von Arbeit und Bildung, oder der Liebe, oder dem Interesse an Veränderung. Viele Migranten in Überlingen sind Personen, die mittlerweile schon über Generationen in Deutschland leben.

In der internationalen Flüchtlingsforschung wird zwischen Migranten und Flüchtlingen unterschieden. Flüchtling ist demnach wer gezwungen ist seinen Wohnort zu verlassen, Migrant ist wer dies freiwillig tut.

Kein Mensch flieht freiwillig. Geflüchtete verlassen ihre Heimat aufgrund von Verfolgung, akuter Armut, Unterdrückung oder Krieg. Flucht bedeutet das Zurücklassen, ohne jedwede Sicherheiten, von Familienmitgliedern, von kulturellen Wurzeln und von Orientierung. Es gibt keine legalen Fluchtrouten nach Deutschland. Geflüchtete haben sich zumeist unter lebensgefährlichen Bedingungen auf den Weg gemacht in eine ungewisse Zukunft.

Grundlage des internationalen Flüchtlingsrechts ist die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951. Interessant zum Vertiefen: die Ausführungen der Bundeszentrale für politische Bildung:
www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration

Migration – was ist das?

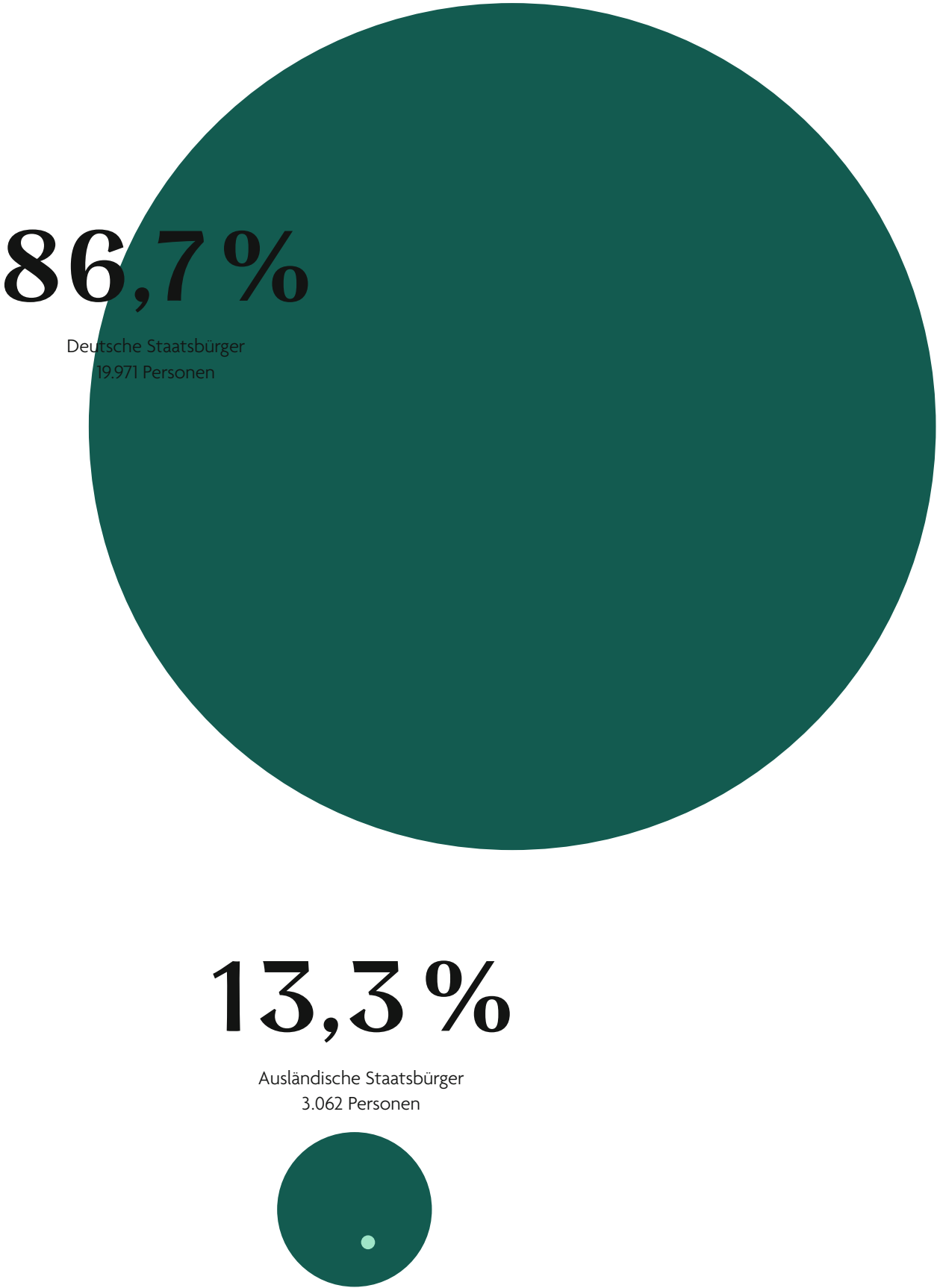
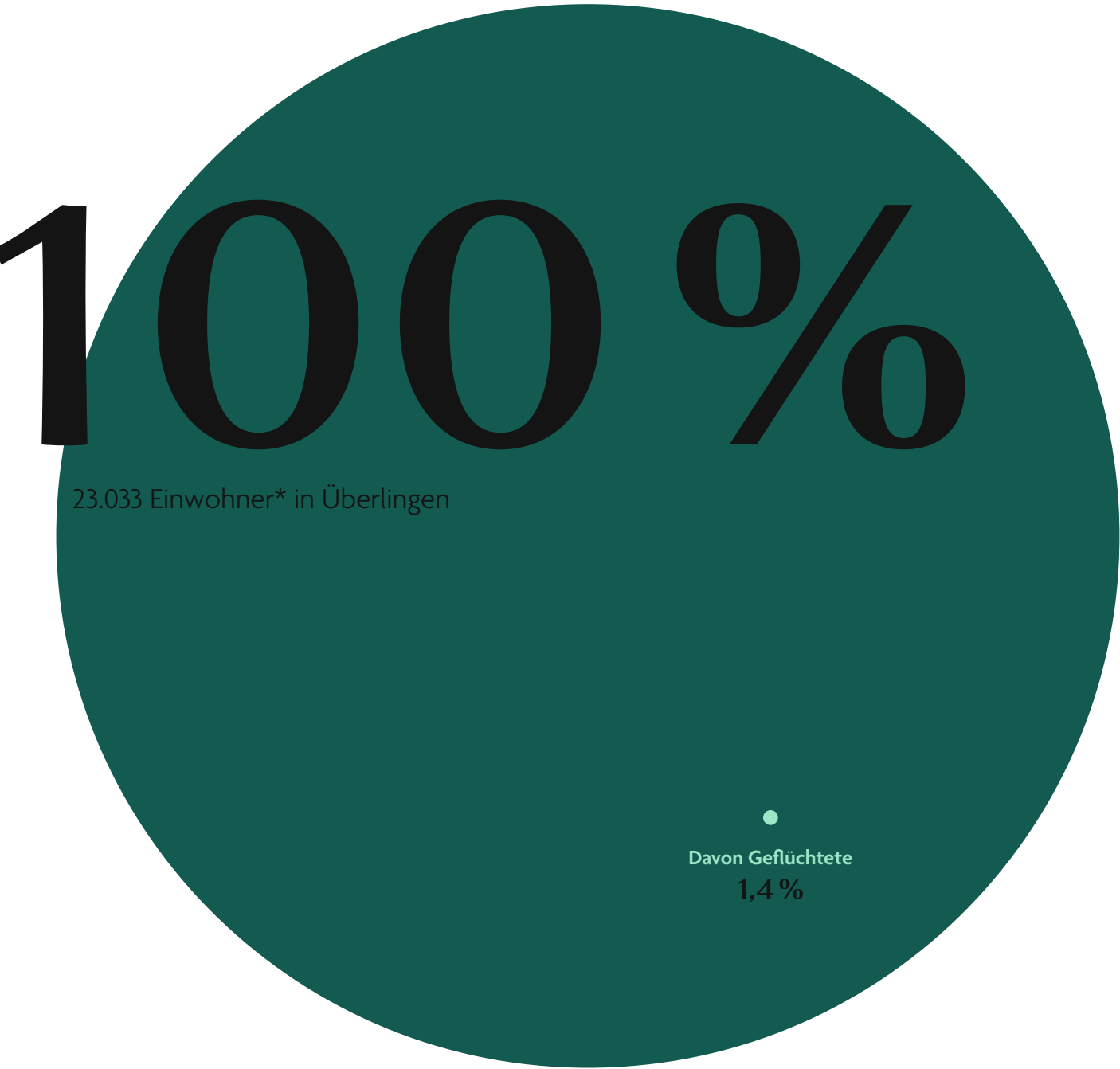
07

Mi|gra|ti|on

Von **Migration** spricht man, wenn eine Person ihren **Lebensmittelpunkt** über **Staatsgrenzen** hinweg **verlegt**.

Überlinger Internationalität heute

Unsere Stadt in Zahlen: Stand 07.2019

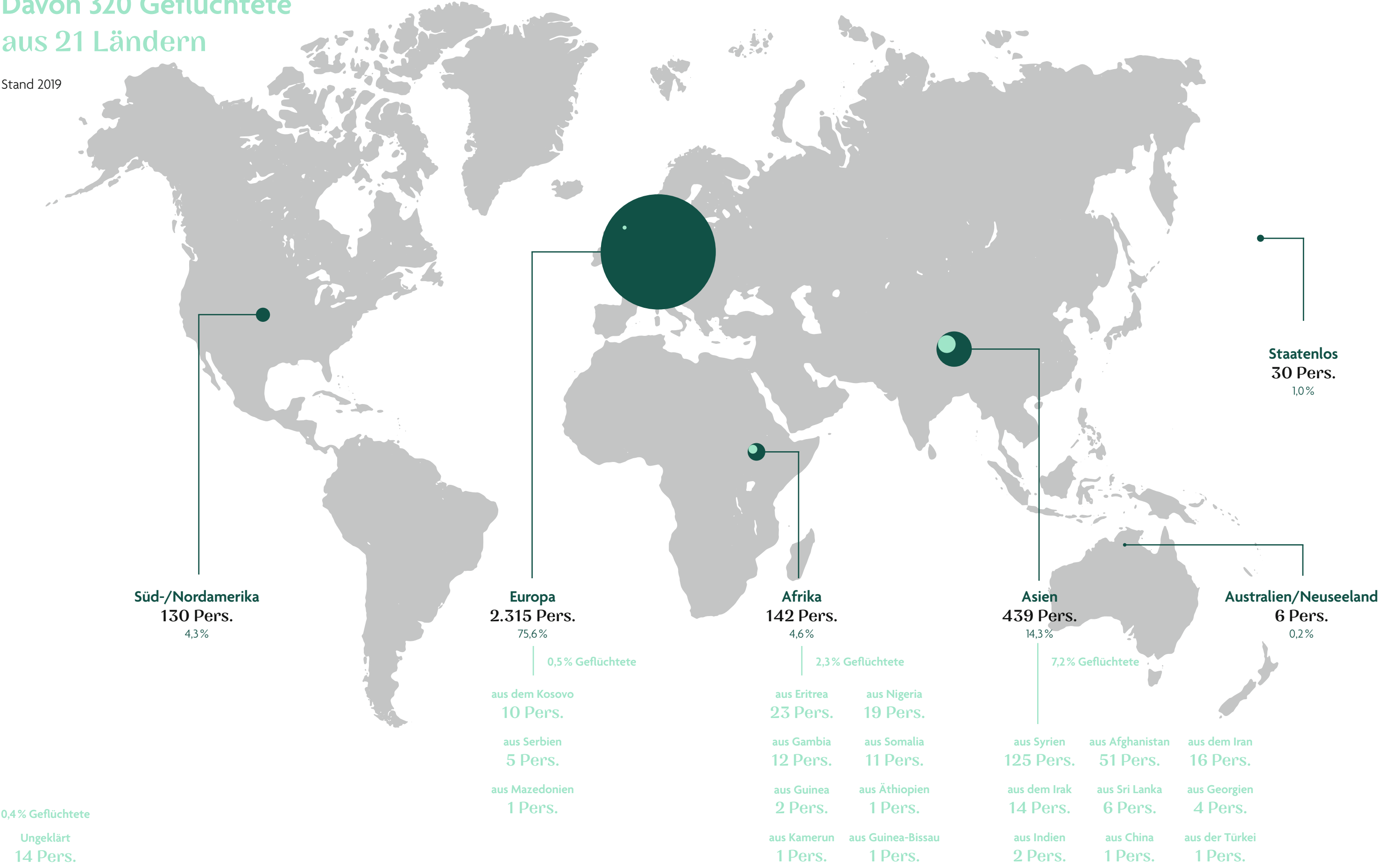


* ausschließlich Hauptwohnsitze

Alle 3.062 Ausländischen Staatsbürger in Überlingen aus 115 Ländern

Davon 320 Geflüchtete
aus 21 Ländern

Stand 2019



Wen kennen Sie?

Hinter all den Zahlen und
Statistiken stehen Menschen und
Lebensgeschichten.

Jeder von uns kann sicherlich
einige Namen und Gesichter mit den
Zahlen verbinden, oder ist auch
selbst ein Teil davon.

Entwicklungen der letzten Jahre

Seit Beginn des verstärkten Zuzugs von Geflüchteten, ab dem Jahr 2015, hat sich in Überlingen vieles getan. Hier ein Versuch die komplexen Entwicklungen grob verkürzt darzustellen. Der Fokus liegt bei den folgenden Ausführungen auf der Thematik »Flucht und Ankunft« (nicht Migration allgemein).

Vor 2016

Ab 2016 bis 2018

Seit 2018

Geflüchtete sind (oft langfristig) in Gemeinschaftsunterkünften (GUs) des Landkreises untergebracht – bei Auszug ist die Integration fortgeschritten, in der Regel soziale Kontakte, Wohnraum und Arbeit schon vorhanden. Integration wird vom Ehrenamt und dem damaligen Hauptakteur im Bereich Integration in Überlingen gestaltet: der DIAKONIE Überlingen. Bis 2016 konnten die damaligen Projekte zunächst vor allem zentral in den Notunterkünften in Goldbach, in der Ottomühle und in Deisendorf stattfinden.

Der gesteigerte Bedarf (Ankunft und Zuteilung einer großen Zahl von Geflüchteten) bewirkt dass die Stadt eine große Anzahl städtischer Anschlussunterbringungen (AUs) finden und dezentral zur Verfügung stellen muss. Die Neuentwicklungen bewirken tiefgreifende Veränderungen:

- ◊ Durch die dezentralen Wohnlösungen ist die zentrale Verortung von Angeboten weniger möglich – dadurch entwickelt sich größerer individueller Begleitungsbedarf, es entstehen neue Herausforderungen auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene
- ◊ Das Ehrenamt ist in dieser Zeit sehr gefordert und wird dabei von der Diakonie intensiv unterstützt.
- ◊ Es werden neue hauptamtliche Stellen geschaffen – finanziert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg
- ◊ Die Akteure der Integration vernetzen sich – darüber entstehen gemeinsame Projekte und neue Integrationsangebote

- ◊ Rückgang der landkreisverwalteten Gemeinschaftsunterkünfte (GUs) Umwandlung GU Goldbach in AU Unterkünfte (mit geringerer Belegungsdichte als zuvor), Schließung der GU Ottomühle.
- ◊ Weiterer Bedarf an städtischen Anschlussunterbringungen – Baubeginn 2019 der AU Schättlisberg
- ◊ Insbesondere die Bereiche
 - ◊ Sprachförderung,
 - ◊ berufliche Integration und
 - ◊ Suche nach eigenem Wohnraum, fordern Haupt- und Ehrenamt.
- ◊ Die Integrationsakteure nutzen den Runden Tisch zum Austausch, für die Jahresplanungen und zur Durchführung von Aktionen
- ◊ Personen und Familien, die mittlerweile mehrere Jahre hier sind, werden vom Ehrenamt weiter treu begleitet.
- ◊ Durch Neuankommende wächst nach und nach der Bedarf an zusätzlichen ehrenamtlich-Aktiven. Gesucht werden Personen, die als Paten Wege in den hiesigen Alltag begleiten oder als Sprachhelfer für Einzelpersonen oder Familien im Einsatz sind.



Dr. Maria-Gratia Rinderer
Überlinger Ehrenamt
Café International



Lange habe ich im Ausland gelebt und erfahren, wie **schwierig** manchmal das **Ankommen und Neuanfangen** sein kann. Gerade den **Austausch** mit **verschiedenen Kulturen** und neuen Denkweisen habe ich stets als **Bereicherung** empfunden. Seit Jahrzehnten begleite ich Geflüchtete, hauptsächlich Familien, auf dem Weg, sich hier besser zurecht zu finden, die **Sprache zu lernen** und in ungewohnten Lebensumständen wieder **neue Sicherheit** zu gewinnen. Im **Café International im Kolpingsaal** bauen wir seit einigen Jahren **BRÜCKEN ZWISCHEN MENSCHEN**, die schon lange hier wohnen, die zum Teil selber einst auf der Flucht waren, und Menschen, die neu hinzugekommen sind. Wir können alle **voneinander lernen**, zusammen lachen und feiern, wir leben **Vielfalt in Gemeinschaft**.



Rolf Lehmann
Überlinger ehrenamtlicher Helfer

Ein dynamisches,
kreatives Ehrenamt
ist in Überlingen seit
Jahrzehnten aktiv
in der Entwicklung
von Angeboten und
der Unterstützung
von Geflüchteten
und Migranten.

Zahlen – städtische Anschlussunterbringung (AU) von Geflüchteten

Noch im Jahr 2015 konnten für alle angekommenen geflüchteten Menschen auf dem privaten Wohnungsmarkt Lösungen gefunden werden. Seit 2015 kamen in der Stadt Überlingen insgesamt 320 geflüchtete Menschen an. Davon zogen 172 Personen in städtisch verwaltete Anschlussunterbringung: (AU)-Wohnungen.

Diese städtischen AU Wohnungen sind nur als vorübergehende Notunterkünfte vorgesehen, aus denen die Geflüchteten aufgefordert sind zeitnah auszuziehen und eigenen Wohnraum zu finden. Diese AU-Wohnungsauszüge sind jedoch immer seltener, da die Menschen keine alternativen Wohnungen finden. Der Bedarf an weiterem Wohnraum steigt jährlich.

Obdachlosigkeit von geflüchteten Jugendlichen

Junge unbegleitete minderjährige Geflüchtete werden in Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht und begleitet. Nach dem 18ten Lebensjahr gibt es eine Gesetzeslücke, in Bezug auf deren Betreuung. Diese bewirkt, dass sich viele dieser jungen Menschen in der »Obdachlosigkeit« wiederfinden. Die Stadt Überlingen und dessen Gemeinderat haben die Entscheidung getroffen ab Juli 2019 eine örtliche Fachkraft zu finanzieren, die diesen jungen Menschen als Ansprechpartner dient (Vorstellung von C. Goeschel auf den Seiten 34/35).

Haben Sie ein Wohnungsangebot? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Sachgebiet Integration der Stadt Überlingen
T 07751 991228 oder 07751 1229 | integration@ueberlingen.de



Oliver Nolte
Theater Überlingen – Ehrenamt



Alle Menschen sind frei und **gleich an Würde und Rechten** geboren. Die Wahrung der Menschenrechte ist das Fundament unseres friedlichen, **freien und guten Lebens** in der westlichen Welt. Es ist in unserem ureigenen Interesse diese Rechte durch unser tägliches Handeln zu untermauern.

Menschen in unsere Gesellschaft **aufzunehmen**, die vor Gewalt, Krieg und Armut fliehen und bei uns Schutz, und die **Chance auf ein gutes Leben** suchen, ist daher kein Akt der Philanthropie. Er beruht vielmehr auf Recht und **GERECHTIGKEIT** und ist unsere Pflicht.



Ahmad Abou Alnjoualmhamid
Überlinger Neubürger
aus Syrien – Ehrenamt



Von meinem Heimatland bin ich **enttäuscht**. Vieles habe ich nicht gesehen, als ich dort noch lebte. Aber so ist es wohl immer: Wenn im Leben alles glatt läuft, kümmern wir uns nicht. Heute gehe ich **bewusster durchs Leben**. Der **unerwartete Krieg**, meine **lange Flucht** und die zerbrochenen Illusionen haben **mich geprägt**, sensibler gemacht. Mich schmerzt, dass ich meine Familie, die noch in Syrien ist, **nicht in SICHERHEIT** weiß und um mich habe. Ich muss schauen, dass ich hier ein **neues Leben aufbaue** und investiere meine Kraft in eine Ausbildung.

Konzept der Entwicklungen

Integrationsplan Bodenseekreis

Den Integrationsplan finden Sie im Internet, auf: www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/asyl-migration/integration

Das Sachgebiet Integration nutzt, als Rahmen für die städtischen Planungen, den auf Landkreisebene entwickelten »Integrationsplan Bodenseekreis«. Dieser kam in einem einjährigen Prozeß und durch sechs Arbeitsgruppen (mit insgesamt über 100 Teilnehmenden) zustande, und wurde 2018 öffentlich vorgestellt.

Aktiv an dieser Entwicklung teilgenommen hat eine Vielzahl an Überlinger haupt- und ehrenamtlicher Netzwerkakteure. In diesem gemeinsam erarbeiteten Integrationsplan stehen die gesellschaftlichen Themen im Mittelpunkt, die für ein Ankommen in einer Stadt oder Gemeinde von herausragender Bedeutung sind. Diese sogenannten »integrativen Handlungsfelder« sind folgende:

- ♦ Sprache
- ♦ Bildung
- ♦ Arbeitsmarkt
- ♦ Antidiskriminierung und Extremismus-Prävention
- ♦ Gesundheit
- ♦ Sport und Freizeit

Die Handlungsfelder wurden mit konkreten Zielsetzungen ergänzt. Sie dienen allen Akteuren zur Analyse der örtlichen Situation und als Inspirationsquelle. Die Gemeinden und Städte des Bodenseekreises sind aufgerufen die darin formulierten Handlungsanreize lokal in bunte Aktionen umzusetzen. Ab Seite 37 erhalten Sie einen Einblick über entsprechende Überlinger »Meilensteine« in den Jahren 2016–2018.



Vorgehen in Überlingen

Jährlicher Ablauf seit 2016

1. Analyse der Bedarfe

Streuung an jedem Jahresbeginn, eines Fragebogens, an alle haupt- und ehrenamtlichen Akteure und Interessenten an der städtischen Vielfalt – Inhalt: Feststellen von Bedarfen, bedürftigen Zielgruppen, sowie der Sammlung von Projektideen.

2. Schwerpunktsetzungen

Im Rahmen von Sitzungen des Runden Tisches für Vielfalt und Integration (siehe Seite 26) werden die Bedarfe besprochen und Handlungsschwerpunkte gesetzt. Insbesondere zu Beginn eines jeden Jahres: Jahresplanung von gemeinschaftlichen Projekten.

3. Austausch und Vernetzung

Regelmäßige Sitzungen des Runden Tisches für Vielfalt (alle 5 Wochen) zum thematischen Austausch + zur Berichterstattung der gremiumseigenen Arbeitsgruppen (AGs).

4. Projekte

Ausarbeitung, Unterstützung und/oder Durchführung von individuellen Projekten einzelner Akteure und Gruppen + von gemeinsamen Veranstaltungen des Runden Tisches für Vielfalt.

5. Evaluationen

Im Anschluss: Evaluation der einzelnen Aktionen, weitere Zielsetzungen, basierend auf den Erfahrungen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Das Sachgebiet Integration berichtet, über die städtischen Entwicklungen und Erfahrungen: sowohl im Ortsblatt HALLO-Ü, auf den Webseiten des SGI, im Gemeinderat und im Ausschuß für Bildung und Kultur. (www.ueberlingen.de)

In|te|gra|ti|on

... ist ein **dynamischer**, langfristiger und sehr **facettenreicher Prozeß** des Zusammenfügens und **Zusammenwachsens**.

... findet überall dort statt, wo sich **Menschen** mit unterschiedlichen **kulturellen Hintergründen** »auf Augenhöhe« **begegnen** und mit **Gelassenheit** aneinander vorbeigehen!

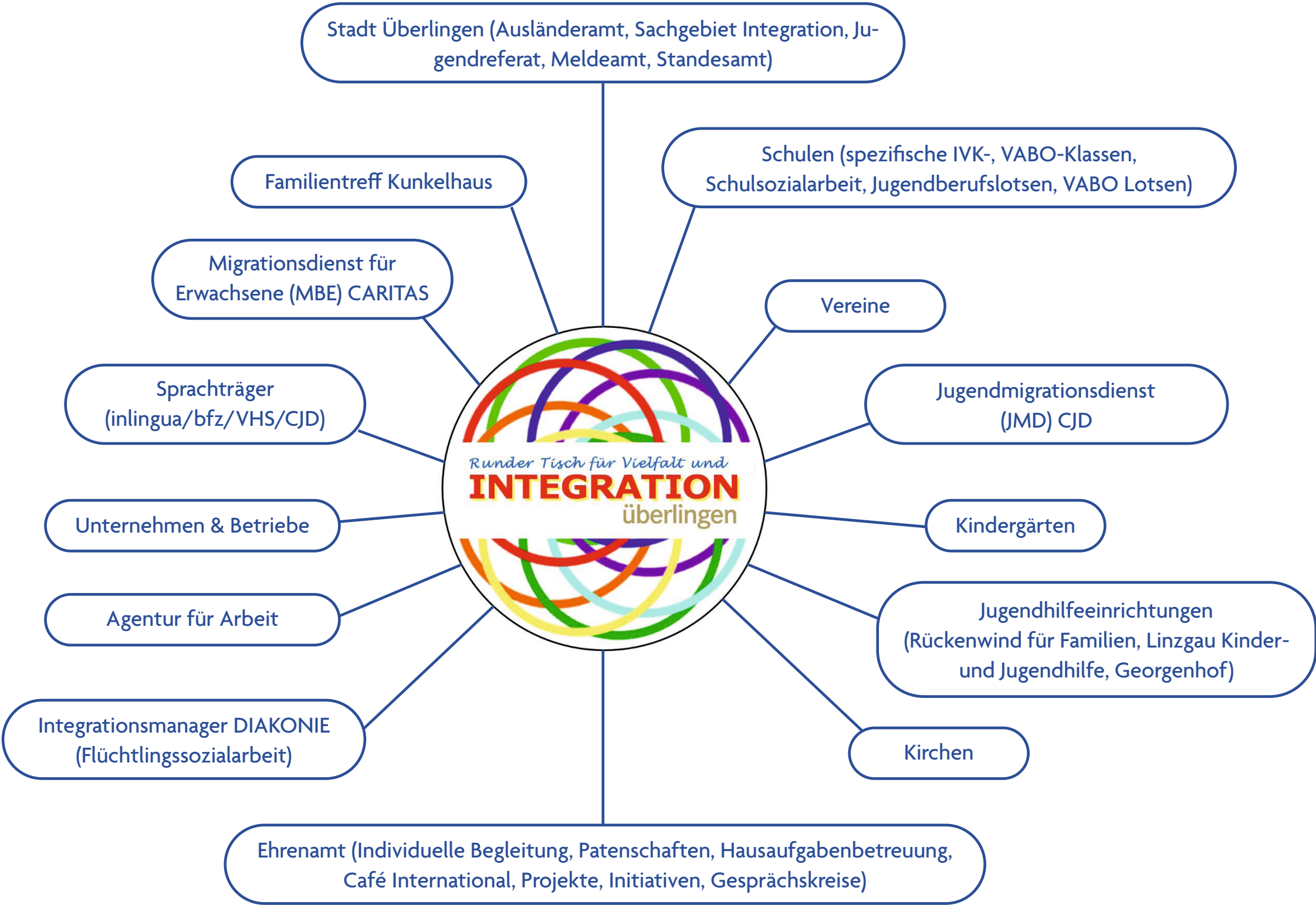


Eine Aufgabe für uns alle

Die Akteure in Überlingen sehen den sozialen Frieden und das Verständnis für einander als wichtiges gesamtgesellschaftliches Ziel.

Die Themen Migration und Integration werden in Überlingen so mit Aktionen bedacht, dass diese der gesamten Stadtbevölkerung ein Plus bringen. Begegnungen finden überall statt.

Das Netzwerk, das sich im Rahmen des Runden Tisches für Vielfalt und Integration Überlingen trifft:



Runder Tisch für Vielfalt und Integration Überlingen

Er schafft Begegnungen, macht Vielfalt erlebbar und ermöglicht diese aktiv mitzugestalten.

Ein Gremium, in dem sich Ehrenamt und Hauptamt austauschen und gemeinsam Aktionen planen und durchführen. Erfahrungen und Bedarfe treffen dort aufeinander und führen zu Entwicklungen. Beispiele gemeinsamer Aktionen der vergangenen Jahre: eine Fachtagung zum Thema »Begegnung ÜBen«, die Teilnahme mit internationalen Helfern am Promenadenfest, der langen Nacht der Bücher, der Kinderolympiade, dem Weihnachtsmarkt + die Unterstützung und Durchführung von Einzelprojekten. Der Runde Tisch ermöglicht Momente des Austausches, Überlegens und Planens + Momente aktiver und kreativer Begegnung

Aktive des Runden Tisches sind u. a. Ehrenamtliche, Mitwirkende des Café International Überlingen, Lesezeichen e. V. Überlingen, Helfer ohne Grenzen und Hauptamtliche: CJD Überlingen, Stadt Überlingen Sachgebiet Integration und Jugendreferat, St. Angelus Kindergarten, Familientreff Kunkelhaus, Linzgau Kinder- und Jugendhilfe, DIAKONIE, CARITAS, Burgbergschule, die Agentur für Arbeit Überlingen und, abhängig von dem jeweiligen Projekt, ganz unterschiedliche weitere Akteure!

Der Runde Tisch wurde 2013 vom CJD Überlingen gegründet, im Rahmen eines europäischen Projektes. Aktionen des Runden Tisches werden seit 2017 finanziell unterstützt vom Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

Runder Tisch für Vielfalt und
INTEGRATION
Überlingen



Arbeitsgruppen

Die Teilnehmenden des Runden Tisches für Vielfalt und Integration treffen sich regelmäßig und vernetzen sich, um die vorhandenen Kompetenzen in der Stadt optimal zu nutzen. Alle fünf Wochen werden Treffen organisiert, zum thematischen Austausch und zur Berichterstattung der gremiumseigenen Arbeitsgruppen (AGs).



Arbeitsgruppe Begegnungsorte

Ziel ist das Finden geeigneter Orte in Überlingen, die informelle Begegnung ermöglichen (schon bestehend/Bedarf neuer Orte).

Arbeitsgruppe Landesgartenschau

Das Landesgartenschaujahr 2020 will geplant werden. Verschiedene integrative Ideen und Aktionen werden in den Veranstaltungskalender der LGS aufgenommen. Die Arbeitsgruppe plant die Projekte, die 2020 seitens des Runden Tisches angeboten werden.

Arbeitsgruppe Vereine

Diese AG hat sich zum Ziel gesetzt die Integration in Vereine unter die Lupe zu nehmen – wo sind die Bedarfe, wie können die entsprechenden Vereine unterstützt werden und welche Erfahrungen liegen bereits vor.

Arbeitsgruppe Mütter

Diese AG trifft sich seit 2016 um Müttern, die noch nicht in Sprachkurse eingebunden sind, und recht isoliert leben, den Übergang in Regelangebote zu ermöglichen.

Arbeitsgruppe Musik

Die Gruppe möchte die Musik als Brückenbauer einsetzen und gemeinschaftlich überlegen welche Aktionen und Angebote in der Stadt diesbezüglich unterstützt oder organisiert werden können.

Arbeitsgruppe Wohnraum

Engagierte Runde Tischler und Mitglieder der Verwaltung suchen nach neuen kreativen Lösungen zu dem hohen Wohnraumbedarf in Überlingen.

Wer sich in eine spezielle Arbeitsgruppe einbringen möchte, ist herzlich eingeladen. Melden Sie sich!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Dachauer Stadt Überlingen

Christophstraße 1 | 88662 Überlingen

T 07551 991228 | M 0160 98350585 | e.dachauer@ueberlingen.de

Frau Dittert CJD Überlingen

Johann-Kraus-Str. 9 | 88662 Überlingen

T 07551 9495081 | M 0151 40639385 | ulrike.dittert@cjd.de



**Herzliche Einladung zum
Café International im
Kolpingsaal Münsterstraße 55
Überlingen jeden Freitag
von 16 – 18 Uhr**



Ehrenamtliche Initiativen / Helferkreise

Café International

Begegnung am Freitag – das Café International im Kolpingsaal, Münsterstraße 55, freut sich jeden Freitag, von 16 bis 18 Uhr, über internationale und einheimische Gäste. Das erste Café International in Überlingen fand im Juni 2015 statt und ist seither jeden Freitag geöffnet (auch in den Schulferien). Im Café wird Raum geboten für interkulturelle, generationsübergreifende Begegnungen und Erfahrungen. Geladen sind Jung und Alt. Die Türen stehen Allen offen.

Koordination Dr. Maria-Gratia Rinderer T 07551 938021

Fahrradwerkstatt Owingen mit und für Geflüchtete und Bedürftige

Kontakt Roland Haney und Sigurd Koppen

Hauptstraße 14 | 88696 Owingen

T 07551 62420 oder 07551 61472

Donnerstag 14–17 Uhr geöffnet

Hier können fahrtüchtige gespendete Räder gekauft und unter Anleitung selbst repariert werden.

Helferkreis-Treffen DIAKONIE

Zur Unterstützung, zum Austausch und zur Fortbildung der ehrenamtlichen HelferInnen organisiert das Team der Diakonie Überlingen vierteljährliche Helferkreis-Treffen. Es werden Fachleute als Gäste für spezielle Themen eingeladen, die zunächst referieren und im Anschluß den ehrenamtlichen HelferInnen für individuelle Fragestellungen aus der Arbeit mit den Geflüchteten zur Verfügung stehen. Auch außerhalb dieser Helferkreis-Treffen stehen die SozialarbeiterInnen der Diakonie den Ehrenamtlichen gerne für Fragen zur Verfügung.

Koordination Beatrice Mangold, Dagmar Habisreuther

Diakonie Überlingen

Christophstraße 31 | 88662 Überlingen

T 07551 918990 | b.mangold@diakonie-ueberlingen.de

d.habisreuther@diakonie-ueberlingen.de

Individuelles Engagement

Neben den bereits erwähnten Akteuren gibt es in der Integrationsarbeit wichtiges individuelles Engagement, z. B.:

- ◇ Familienpaten
- ◇ Unterstützer von Einzelpersonen
- ◇ Sprachförderer
- ◇ Berufsintegrationsbegleiter
- ◇ Fahrradwerkstättler (insbesondere in Owingen und Deisendorf)
- ◇ Unterstützer auf administrativer Ebene (Anträge, Verstehen und Beantworten von Verwaltungsakten,...)

Haben Sie Fragen zum individuellen Ehrenamt und wünschen Sie hierzu weiterführende Informationen, so gibt Ihnen die **DIAKONIE Überlingen** gerne Auskunft T 07551 918990

Die Stadt
sagt Danke!

Alle Fragen zur städtischen VIELFALT

Integrationsbeauftragte der Stadt Überlingen

Aufgabe Die Integrationsbeauftragte übernimmt eine koordinierende Funktion zwischen den kommunalen Stellen, sozialen Trägern, Institutionen, Vereinen, sowie den ehrenamtlich Engagierten und interessierten BürgerInnen. Sie ist die zentrale Ansprechpartnerin in städtischen Integrationsfragen und berät, vermittelt und vernetzt Interessierte, Institutionen und Unternehmen.

Die Integrationsbeauftragte unterhält regelmäßige Kontakte zu allen Akteuren in der örtlichen Integrationsarbeit. Sie hat die Aufgabe die städtische Integrationsarbeit zu koordinieren, bündeln und mitzusteuern. Sie macht das Integrationsangebot transparent und für die verschiedenen Zielgruppen zugänglich.

Kontakt Elke Dachauer

Städtische Integrationsbeauftragte,
Leitung Sachgebiet Integration
Christophstraße 1 | 88662 Überlingen
T 07551 991228 | e.dachauer@ueberlingen.de



Ausländerrechtliche Fragen

Ausländerbehörde Überlingen

Zuständigkeit Im Bodenseekreis gibt es insgesamt drei Ausländerbehörden, das Landratsamt Bodenseekreis, die Ausländerbehörde der Stadt Friedrichshafen und die Ausländerbehörde der Stadt Überlingen. Die Ausländerbehörde Überlingen ist für die (ausländischen) Mitbürger/innen aus Überlingen, Sipplingen und Owingen zuständig.

Aufgabe

- ◊ Aufenthaltsrechtliche Maßnahmen und Entscheidungen rund um Einreise und Aufenthalt von Ausländern/innen z. B. Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Beteiligung am Visaverfahren, aufenthaltsrechtliche und asylrechtliche Angelegenheiten von Geflüchteten
- ◊ Verpflichtungserklärungen für Gäste aus dem Ausland
- ◊ Verpflichtung/Berechtigung zu Integrationskursen

Für Einbürgerungen ist das Landratsamt Bodenseekreis zuständig. T +49 7541 2045343
Einbürgerungsanträge erhalten Sie im Ü-Punkt, Christophstraße 1, 88662 Überlingen.

Kontakt Ausländerwesen Stadt Überlingen

Christophstraße 1 | 88662 Überlingen | T 07551 991055
F 07551 991466 | auslaenderwesen@ueberlingen.de
(Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten)

Für die Jugend

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Aufgabe Die Jugendmigrationsdienste sind Teil der Initiative JUGEND STÄRKEN, mit der sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) deutschlandweit für eine bessere Integration junger Menschen einsetzt. Der Jugendmigrationsdienst des CJD bietet Jugendlichen mit schwierigen Startchancen und jungen Menschen mit Migrationshintergrund fachkundige Unterstützung bei der sozialen, schulischen und beruflichen Integration. Er kümmert sich um Jugendliche im Schulalter, bis 27 Jahre.

Kontakt Margarita Popov

CJD Überlingen
Johann-Kraus-Str. 9 | 88662 Überlingen
T 07551 9495082 | margarita.popov@cjd.de



Für Erwachsene

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Aufgabe Migrationsberatung für Erwachsene ist Beratung für Migrantinnen und Migranten über 27 Jahren mit Bleibeperspektive und ihre Familien. Die MBE berät unabhängig von Herkunft und Konfession, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenlos. Die MBE bietet Unterstützung bei

- ◊ der Vermittlung in Integrationskurse
- ◊ beruflicher Eingliederung/Arbeitssuche
- ◊ Anerkennung von Bildungsabschlüssen
- ◊ Fragen zum Aufenthalt
- ◊ der Vermittlung von Kindertagesbetreuung/Schulplätzen
- ◊ der Familienzusammenführung
- ◊ gesundheitlichen Fragen, Alltagsorientierung und Freizeitgestaltung



Kontakt Andrea Lohmüller

Caritasverband für das Dekanat Linzgau e.V.
Jahnstraße 3 | 88662 Überlingen
T 07551 830315 | andrea.lohmueller@caritas-linzgau.de

Für Familien

Familientreff Kunkelhaus

- ◊ »**Treff für Integration und interkulturelle Bildung – wir sprechen deutsch**« jeden Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin
Judith Manok-Grundler T 07551 1795
- ◊ **Bunter Familiennachmittag** – Offener Treff, mit vielseitigem Programm jeden Freitag 15 – 17 Uhr
Ansprechpartnerin
Sarah Schneider T 07551 1795

Der Familientreff Kunkelhaus ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Familien können hier Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig unterstützen, sowie Beratung und Hilfe der Fachkräfte in Anspruch nehmen. Ziel ist es, Menschen verschiedenster sozialer und kultureller Herkunft die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch zu bieten. Das Jugendamt und der Verein Familientreff Kunkelhaus e.V. bilden die beiden Säulen des Familientreffs. Sie kooperieren mit der Stadt Überlingen.

Kontakt Martina Fahlbusch-Nährig

Familientreff Kunkelhaus im Familienzentrum Altstadt
Krummebergstr. 20 | 88662 Überlingen
T 07551 1795 | martina.fahlbusch-naehrig@bodenseekreis.de



Anlaufstelle DIAKONIE

Die DIAKONIE ist in der Christophstraße 31 eine Adresse, die von jedem Hilfesuchenden im Bereich Migration, egal welchen Aufenthaltsstatus die Person hat, aufgesucht werden kann. Sie vermittelt entsprechend der Bedarfe dann auch an Fachkolleginnen weiter.

Kontakt Beatrice Mangold

DIAKONIE Überlingen
Christophstraße 31 | 88662 Überlingen
T 07551 918990
b.mangold@diakonie-ueberlingen.de





Dagmar Habisreuter
Integrationsmanagerin
DIAKONIE



Integration – ein Wort in aller Munde. Für die einen bedrohlich, für andere eine Mission, für den nächsten ein Auftrag oder auch nur eine Begrifflichkeit. Für mich ist das die **Begegnung auf Augenhöhe** mit Menschen die sich in einem neuen und/oder fremden Umfeld zurechtfinden müssen. Seit Kindheitstagen lebe ich das im Miteinander. Anfangs als Nachbarin und Freundin, durch meine Berufswahl dann auch beruflich. Eine wertschätzende Haltung, Ehrlichkeit, Authentizität und **Begegnungen ohne Angst** und Furcht sind die **Basis**. Ebenso wichtig sind aufgeschlossene Menschen und Institutionen, die gemeinsam mit offenen Augen, Ohren und Herz aufeinander zugehen. Wir alle können so **viel voneinander lernen** und für uns selbst nutzen. Hierzu ist mir immer eine Aussage eines Geflüchteten, den ich nach 3 Jahren zufällig wieder getroffen habe, präsent: »**Die Deutschen arbeiten und haben nie ZEIT**. Die vergessen sich selbst«.



Carlos Goeschel
Jugendsozialarbeiter Linzgau
Kinder- und Jugendhilfe



Seit mehr als **7 Jahren** arbeite ich mit geflüchteten Menschen. Die Arbeit mit jungen Geflüchteten war nicht immer einfach. Ich bin **mehrmals an meine Grenzen gekommen**. Nach drei Jahren war mein Idealismus verflogen. Ich habe aber auch **meine Angst verloren**. Je näher ich den Menschen kam, desto kleiner wurde sie. Spannend nicht? Geblieben ist **PRAGMATISMUS**, der ein wunderbarer Ratgeber ist, wenn es darum geht, die täglichen Aufgaben in der Arbeit zu lösen. Ich kann nur alle **ermutigen, auf Menschen zuzugehen**, die noch fremd in unserem Land sind. Sie werden **belohnt mit sehr berührenden Geschichten, viel Freude** und Gelächter und sie lernen sich selber besser kennen. Machen Sie sich auf die **Reise im eigenen Land!** Wann, wenn nicht jetzt?

Hauptamtliche Stellen spezifisch für Geflüchtete

Für Geflüchtete – Erwachsene und Familien

IntegrationsmanagerInnen der DIAKONIE Überlingen

Aufgabe Der Tätigkeitsschwerpunkt der IntegrationsmanagerInnen liegt auf dem Fallmanagement und der Unterstützung insbesondere bei:

- ◊ Behördenangelegenheiten
- ◊ Kindergarten- und Schulangelegenheiten
- ◊ Leben in Deutschland
- ◊ Arbeitsplatzsuche
- ◊ Vermittlung in Sprachkurse
- ◊ AnsprechpartnerInnen bei persönlichen Problemen

Sie besuchen Geflüchtete in Anschlussunterbringung in deren Wohnungen. Die Familien und auch Einzelpersonen können sich aber auch außerhalb dieser Besuche mit allen ihren Fragen an die IntegrationsmanagerInnen wenden. In Gesprächen wird geklärt, wo die Personen stehen, was ihre persönlichen und beruflichen Ziele sind und welche Schritte notwendig sind, um diese zu erreichen (Hilfe zur Selbsthilfe).

Die Diakonie ist von der Stadt beauftragt mit dem Integrationsmanagement. Die finanziellen Mittel werden vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Kontakt Dagmar Habisreuther
DIAKONIE Überlingen
Christophstraße 31 | 88662 Überlingen
T 07551 918990
d.habisreuther@diakonie-ueberlingen.de



Für Geflüchtete Jugend

Jugendsozialarbeiter für Geflüchtete (Linzgau Kinder und Jugendhilfe)

Aufgabe Das Angebot des Jugendsozialarbeiters richtet sich, in Form unterstützender sozialpädagogischer Hilfen, an unbegleitete junge Geflüchtete, die aktuell obdachlos sind, oder von Obdachlosigkeit bedroht sind und die sich in Überlingen aufhalten.

- ◊ Kontaktaufbau über aufsuchende Arbeit an »öffentlichen« Plätzen in Überlingen (Busbahnhof/Mantelhafen) und
- ◊ Ausgleich sozialer Benachteiligung durch personen- und lebensweltbezogene Unterstützung im Einzelfall
- ◊ Förderung der sozialen Integration ins Überlinger Gemeinwesen
- ◊ Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- ◊ Begleitung bei der Wohnungssuche

Kontakt Carlos Goeschel (Jugendsozialarbeiter)

Linzgau Kinder- und Jugendhilfe e. V.
Riedbachstraße 9–11 | 88662 Überlingen-Deisendorf
T 07551 95100 | M 0152 22537405 | c.goeschel@linzgau-kjh.de



Zuzüglich

- Sprachkursanbieter** in Überlingen gibt es vier Deutsch-Sprachkurs-Träger:
- ♦ **bfz Überlingen**
In den Mühlen 2 | 88662 Überlingen
T 07551 95010 | info-ubo@bfz.de
 - ♦ **CJD Überlingen**
Johann-Kraus-Str. 9 | 88662 Überlingen
T 07551 9495080 | info.ueberlingen@cjd.de
 - ♦ **inlingua Überlingen**
Lippertsreuter Str. 4 | 88662 Überlingen
T 07551 2046 | info@inlingua-ueberlingen.de
 - ♦ **VHS (Volkshochschule)**
Außenstelle Überlingen
T 07551 9490537

- Jugendhilfeeinrichtungen**, die auch minderjährige unbegleitete Geflüchtete empfangen und begleiten
- ♦ **Rückenwind für Familien**
Erlenweg 8 | 88662 Überlingen
T 07551 9499654
www.rueckenwind.io/index.php/de
 - ♦ **Georgenhof**
Schönbuchstr. 25 | 88662 Überlingen-Bambergen
T 07551 9471770
www.georgenhof-bambergen.de
 - ♦ **Linzgau Kinder- und Jugendhilfe**
Riedbachstraße 9 – 11 | 88662 Überlingen-Deisendorf
T 07551 951012
www.linzgau-kjh.de

Schulen
Auflistung aller schulischer Einrichtungen
www.ueberlingen.de/_Lde/startseite/leben/schulen+_freie+schulen.html

Kindergärten
Auflistung aller Kindergärten
www.ueberlingen.de/startseite/leben/kindergaerten.html

Glaubensgemeinschaften
Eine große und wichtige Rolle spielen ebenfalls die Kirchen und Glaubensgemeinschaften, die für alle offen sind. Entsprechende Kontaktdaten finden Sie im örtlichen Amtsblatt Hallo Ü.

Meilenstein-Aktionen

2016 – 2019

Aufgelistet nach Handlungsfeldern – basierend auf dem Integrationsplan des Landkreises Bodenseekreis (siehe Seite 20).

Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Sprache	Ziel 1 D als Fremd-sprache	Kinder und Erwachsene	Individuelle Haus-aufgabenbetreuung in Familien und von Einzelpersonen, durch Ehrenamtliche			×
	Ziel 1 D als Fremd-sprache	Jugendliche mit und ohne Flucht-hintergrund	Offene Theaterwerkstatt mit dem Theaterpädago-gen Carlos Goeschel, feste Gruppe von 6 Schauspie-lerInnen, Schreiben eines Theaterstücks und Vorfüh-rung am Jugendforum der Stadt Überlingen vor einem jugendlichen Publikum von 80 KlassensprecherInnen der Überlinger Schulen ur-aufgeführt	×		
	Ziel 2 Mehrsprachig-keit	Geflüchtete Kinder und Jugendliche	Angebot »Muttersprachli-cher Unterricht – Arabisch«, initiiert von Ehrenamtler R. Hipper, in Kooperation mit der Wiestorschule Über-lingen, mit zwei syrischen Lehrerinnen		×	
	Ziel 1 D als Fremd-sprache	Erwachsene	Gesprächskreis jeden Sonntag um 15 Uhr, ent-standen aus der Gruppe »Helfer ohne Grenzen«, Treffen begleitet und ge-leitet von zwei ehrenamt-lichen Helferinnen			×

Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Bildung	Ziel 1 Interkulturelle Öffnung	Geflüchtete, isolierte Mütter	Mütteratelier 2018 (5 Treffen) im Familientreff Kunkelhaus – niederschwelliges Angebot zu dem Thema »Mein Kind und Ich«	×		
	Ziel 1 Interkulturelle Begegnung	Alle	Fastenbrechen in der Überlinger Moschee, offene Einladung des Frauenausschusses, mit Erklärungen zu moslemischen Traditionen, kulturellem Programm und gemeinsamem Essen	×		×
	Ziel 1 Interkulturelle Öffnung	Geflüchtete Erwachsene	Flüchtlingsdialog »Miteinander Füreinander«, Veranstaltung mit professionellen Moderatorinnen und Übersetzern. Ziel: Vernetzung und Mobilisierung von Geflüchteten – Ergebnis: Gründung Gruppe »Helfer ohne Grenzen«	×		
	Ziel 1 Interkulturelle Öffnung	Ehrenamtler in der Begleitung	Regelmäßige thematische Treffen , Organisation und Durchführung DIAKONIE Überlingen			×
	Ziel 1 Interkulturelle Öffnung	Ehrenamtler in der Begleitung	CARITAS Fortbildung (5 Treffen) – Austausch und sozialpädagogische Begleitung von Ehrenamtlichen, Besprechen von Erlebnissen und Erfahrungen	×		

Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Arbeitsmarkt	Ziel 3 Transparenz der Angebote	Jugendliche und junge Erwachsene aus Förderschulen und mit Migrationshintergrund	Berufsmesse im Linzgau Kinder- und Jugendheim, mit 35 Handwerksbetrieben und ca. 250 Besuchenden	×		
	Ziel 1 Qualifizierungsmaßnahme	Geflüchtete junge Männer	Draht-Esel-Schmiede – Linzgau Kinder- und Jugendhilfe-Kauf und Umbau eines Pferdeanhängers. Eins-zu-eins Workshops, mit dem Ergebnis einer mobilen Fahrradwerkstatt	×		
	Ziel 1 Qualifizierungsmaßnahme	Alle	Mobile Fahrradwerkstatt – erste öffentliche Einsätze der selbstgebauten Draht-Esel-Schmiede an verschiedenen Festivals der Stadt (mobile Radwerkstatt, die kleine Reparaturen anbietet)			×
	Ziel 1 Qualifizierungsmaßnahme	Geflüchtete junge Männer	Holzwerkstatt Loewert Andelshofen – Schulung in handwerklichen Fertigkeiten im Bereich Holzverarbeitung – Qualifizierung: Kompetenzbögen (Auskunft über die erlernten Fähigkeiten – für künftige Bewerbungen)			×
	Ziel 3 Transparenz der Angebote	Geflüchtete Arbeitssuchende	Individuelle ehrenamtliche Begleitung und Finden von Möglichkeiten der beruflichen Integration			×



Zeit für das internationale Buffet,
Zeit zum Reden und einander kennen zu lernen



Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Antidiskriminierung / Extremismusprävention	Ziel 2 Beteiligung	Alle	Runder Tisch für Vielfalt und Integration Überlingen , regelmäßige Treffen, als Planungsgremium für Aktionen im Jahresverlauf, mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteuren			×
	Ziel 4 Begegnung	Alle	Stand am Promenadenfest Überlingen, des Runden Tisches für Vielfalt und Integration, mit BOAHBar (Bar ohne Alkohol) und der Draht-Esel-Schmiede (umgebautem Pferdeanhänger zur mobilen Radwerkstatt)	×		×
	Ziel 4 Begegnung	Geflüchtete Erwachsene	Kurzfilmfeste »anders, wie du.« 2017 Kurzfilm Thema »Syrische Lebenswelten« mit anschließendem Frage-Antwort Austausch, Kunstausstellung, Buffet, Begegnungstischen 2018 Kurzfilm Thema »Begegnung auf dem Franziskanerweg« mit Vorstellung der Akteure, Konzert mit einem syrischem Musiker und einer Sängerin, Buffet, Begegnung	×		

Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Antidiskriminierung / Extremismusprävention	Ziel 4 Begegnung	Alle	Fachtag zum Thema »BEGEGNUNG ÜBen« Impulsreferat, Theater NOLTE Auftritt, Workshops (Diskussionsrunde, Improvisationstheater, Speed-Dating, Kunst), organisiert vom Runden Tisch für Vielfalt Überlingen – Förderung Programm »Gemeinsam in Vielfalt«	×		
	Ziel 1 Demokratieverständnis	Alle	Theateraktion »Von wegen...und Hiergeblieben« der Theaterpädagogen Claudia Maier (Rückenwind) und Carlos Göschl (Linzgau KJH) – verschiedene Spielorte in Überlingen, Förderung »Demokratie Leben«	×		
	Ziel 4 Begegnung	Alle	Theatergruppen zur kulturellen Öffnung und Begegnung, Durchführung Freie Waldorfschule Überlingen	×		
	Ziel 4 Begegnung	Frauen	Interkultureller Frauenabend »Orientalische Nacht« organisiert vom Frauenausschuß des türkischen Arbeitnehmervereins, mit 160 Frauen, Kooperation mit der Stadt Überlingen und der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen	×		

Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Antidiskriminierung / Extremismusprävention	Ziel 1 Begegnung	Alle	Cafe International Austausch, Beratung, Hausaufgabenhilfe, Vorträge, Feste, Wohnungssuche, jeden Freitag ab 16 Uhr, Münsterstraße 55 (s. S. 30)			×
	Ziel 3 Vorbeugen	Verwaltungsmitarbeiter	Interkulturelle Öffnung Schulung im Rathaus Überlingen mit einem Ausbilder- team des CJD Überlingen	×		
	Ziel 2 Beteiligung	Nachbarschaft einer künftigen AU	Nachbarschaftsinformation, Veranstaltungen zur Infor- mation und Raum für Fragen in Bezug auf das städtische AU Bauprojekt Schättlisberg, Podium und Arbeitsgruppen Themen »Bauliches, Soziales und Vielfalt«	×		×

Handlungsfeld	Ziel	Zielgruppen	Aktionen	Abg.	Gepl.	Lfd.
Gesundheit	Ziel 2 Zugang zu Angeboten	Geflüchtete, isolierte Mütter	Mütteratelier 2017 (5 Treffen) im Familientreff Kunkelhaus zu dem Thema Ernährung und Hygiene	×		
Sport und Freizeit	Ziel 2 Bereitstellung	Geflüchtete Kinder	Schwimmkurs in der Über- linger Therme für Flücht- lingskinder, organisiert von ehrenamtlich engagiertem R. Hipper	×		
	Ziel 1 Öffnung	Geflüchtete Kinder	Schnupper-Tennis-Kurs, organisiert von ehrenamt- lich engagiertem R. Hipper	×		
	Ziel 3 Neue Mitglieder	Alle	Lokale Vereine sind aktiv bei der Einbindung und offen für den Empfang neuer Mitglieder mit Migrationshintergrund			×



Philadelphia Shayi
aus Johannesburg, Südafrika
Überlinger Unternehmerin
Ekhaya das Erlebnisatelier



1989 fiel die Berliner Mauer. Sie trennte Menschen. 30 Jahre später sind es neue Mauern der Angst und der Unwissenheit in unseren Herzen und Köpfen, die uns trotz aller Errungenschaften, unseres Verstandes und unserer Bildung immer noch von Anderen trennen. Was wir nicht wissen erzeugt Angst, und Angst erzeugt Ärger. Wenn wir aufhören uns abzugrenzen werden wir bald erkennen, dass es, wenn es dir nicht gut geht, es mich irgendwann treffen wird, und wenn es mir nicht gut geht, es dich irgendwann treffen wird, egal woher ich komme oder wo ich wohne. Wenn es uns gelingt, diese Mauern einzureißen, werden wir feststellen, dass es kein »Sie und wir« gibt. Wir sind alle Teile der einen, von Gott geschaffenen Menschheit, und was Menschen von Tieren unterscheidet, ist unsere Fähigkeit zu lieben. Wir brauchen keine Mauern mehr, wir brauchen kein rotes Trennband oder mehr Abstand. Was wir jetzt mehr denn je brauchen, ist LIEBE. Weil die Liebe wirklich alles erobern kann.



Pina de Sanctis
Überlinger Unternehmerin
De Sanctis – Feines aus Italien



Ich bin 1961 das erste Mal als junges Mädchen von Apulien nach Überlingen gekommen. Ich besuchte meine Schwester, die hier gearbeitet hat und kaum war ich angekommen, wusste ich, dass ich in Überlingen bleiben will. Es sollten noch ein paar Jahre vergehen, bis ich mir meinen großen Wunsch erfüllen und mit meiner Familie hier leben und arbeiten konnte. Nun ist Überlingen schon lange unser ZUHAUSE. Vom Herzen bin ich Italienerin, aber ich bin stolz darauf, in Überlingen zu leben, wo mir von Anfang an die Herzlichkeit der Menschen gefallen hat.

Zusatz-Informationen

Ehrenamtsunterstützung im Internet

- ♦ **Flüchtlinge begleiten**
www.fluechtlingshilfe-bw.de/fileadmin/_flh/Praxistipps/Fluechtlinge-begleiten_BroschA4.pdf
Eine Publikation von der Diakonie und Caritas Baden-Württemberg, für Ehrenamtliche und Hauptamtliche – Handreichung und Arbeitshilfe
- ♦ **VHS Ehrenamtsportal**
www.vhs-ehrenamtsportal.de/themenwelten/asylrecht-und-behoerdendschungel/zum-einstieg-tipps-und-hinweise-fuer-die-ehrenamtliche-begleitung-von-gefluechteten-im-asylverfahren
- ♦ **Flüchtlingsrat Baden-Württemberg**
www.fluechtlingsrat-bw.de/start.html
- ♦ **Webseiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de



Impressum

Herausgeber

Sachgebiet INTEGRATION der
Stadtverwaltung Überlingen

Konzeption, Gestaltung & Illustrationen

b.lateral GmbH & Co. KG
Lenzensteig 3 | 78354 Sipplingen
www.blateral.com

Fotos

Katharina Lauterwasser (S. 16 oben
M.-G. Rinderer, S. 19 unten A. Abou
Alnjoualmhamid)
b.lateral (Vorwort J. Zeitler, S. 27 oben
Gruppenbild, S. 48 P. de Sanctis)

Ankommen für Geflüchtete und Migranten (online)

- ♦ **Welcome in Baden-Württemberg – Informationen für Flüchtlinge**
www.w2bw.de
Informationen über Flüchtlingsrecht und Asylverfahren, Aufnahme und Unterbringung, Sprache, Arbeit und Integration
- ♦ **Willkommen-App**
www.ankommenapp.de/APP/DE/Startseite/startseite-node.html
Ein Wegbegleiter für die ersten Wochen in Deutschland: Verstehen, wie Deutschland funktioniert, als Grundlage für ein gutes Miteinander. »Jeder Mensch hat die gleichen Pflichten und muß sich an das deutsche Gesetz halten. Aber: Jeder hat auch die gleichen Rechte. Die Nutzer lernen in der App die Regeln dieses Landes kennen und erfahren worauf sie achten müssen. Lassen Sie sich darauf ein! Und fangen Sie gleich an...«
- ♦ **Refugee Guide**
www.refugeeguide.de
Eine Orientierungshilfe mit nützlichen Tips und Informationen, für das Leben in Deutschland, übersetzt in 16 Sprachen. Angeregt wurde diese Orientierungshilfe durch Fragen, die viele Geflüchtete immer wieder stellen.
- ♦ **Language learning: Deutsch lernen on-line**
zum Beispiel auf: www.youtube.com/watch?v=5aDhcZ9bbnk oder www.deutschakademie.de/online-deutschkurs/



Elke Dachauer
Integrationsbeauftragte
der Stadt Überlingen

»Unsere Gesellschaft ist heute bereits **kulturell vielfältiger**, als wir das im Bewusstsein tragen. Wir kennen alle **»Menschen von anderswo«** – und dieses »anderswo« kann Italien, Syrien, Nigeria, ... oder sogar Stockach oder Hamburg sein!

Das Thema **»Integration«** setzt zunächst voraus, dass wir uns als »anders«, und von dem Anderen getrennt, wahrnehmen. Aktive Integration verläuft daher nicht ganz reibungslos. Herausfordernd im Alltag ist es manchmal die nötige Zeit für Veränderung zu akzeptieren und **Unterschiede auszuhalten**. Wir sind allgemein darauf stolz, dass zu unserer **Demokratie Meinungsfreiheit** und konstruktiver Streit dazugehören. Daher lassen wir uns auch im Bereich der Vielfalt mit Interesse darauf ein. In Auseinandersetzungen entdecken wir sowohl die **Sichtweise des Anderen**, wie auch unsere eigenen Standpunkte neu. Dadurch wird **Entwicklung möglich**. Leben im **WOHLSTAND bedeutet Vielfalt**. Vielfalt bedeutet ein **lebendiges Miteinander**.«



Und jetzt?

- ◊ Nutzen Sie Gelegenheiten zur Begegnung in der Nachbarschaft, im Alltag, an Veranstaltungen
- ◊ Nehmen Sie Kontakt auf und fragen Sie nach – auch kritische Fragen haben ihren Platz – kommen Sie auf uns zu!
- ◊ Erhalten Sie die monatlichen digitalen »Neuigkeiten aus der städtischen Vielfalt« – schreiben Sie hierfür an: integration@ueberlingen.de

In der Verfassung der UNESCO steht »Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muß auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.«*

In diesem Sinne freuen sich alle Überlinger Akteure der Vielfalt auf Begegnungen mit Ihnen aus Nah und Fern. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, dass unsere Stadt ihre Vielfalt im positiven Sinne leben kann.

Kontakt Elke Dachauer
Sachgebietsleitung Integration
Christophstraße 1 | 88662 Überlingen
T 07551 991228 | M 0160 98350585
Integration@ueberlingen.de

* Quelle: <https://www.unesco.de/mediathek/dokumente/verfassung-der-organisation-fuer-bildung-wissenschaft-und-kultur>

**Zusammenkommen ist
ein Anfang, zusammen leben
eine Bereicherung.**



Baden-Württemberg

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration,
aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg